

Medienstelle

Oberwiesenstrasse 2
8304 Wallisellen

T +41 44 267 81 39
www.vssm.ch

Sechsländertraining von Schreiner-WM-Teilnehmenden

Wallisellen, 21. Mai 2024

Erster Vergleich vor den World Skills 2024 in Lyon

Wie gut ist die Konkurrenz? Beim Sechsländertraining in Weinfelden TG vom 14. bis 16. Mai 2024 haben sich die Schreiner-WM-Teilnehmer aus Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien (Südtirol), Grossbritannien und der Schweiz während drei Tagen getroffen. Dies auf Einladung des VSSM. Denn in vier Monaten gilt es ernst: In Lyon (F) finden die World Skills, die Berufsweltmeisterschaften, vom 10. bis 15. September 2024 statt. Schreinerinnen und Schreiner aus der ganzen Welt, die höchstens 22 Jahre alt sind, werden in den zwei Kategorien Möbel- und Massivholzschreiner/in um die Medaillen kämpfen.

Seit 2017 hat sich die Tradition entwickelt, dass sich die Schreiner-Teilnehmenden und ihre Experten der deutschsprachigen Länder zu einem Training treffen. Später kam Frankreich hinzu, dieses Jahr wurde auch Grossbritannien eingeladen. Neben einem ersten Vergleich ging es auch darum, dass sich die Kandidaten kennenlernen, damit sie an den World Skills bereits ein paar Gesichter kennen.

Zwei erfahrene Schweizer Chefexperten

«Die Engländer stellen in Lyon in beiden Schreinerkategorien die Chefexperten. Es ist gut, wenn wir uns schon vorher kennen und austauschen können», meint Tobias Hugentobler, der Schweizer Chefexperte der Kategorie Möbelschreiner. Mit Elmar Wyrsh aus Attinghausen UR betreut der Thurgauer bereits zum fünften Mal einen Teilnehmer. Der Schweizer Vertreter in der Kategorie Massivholz ist Loïc Santschi aus La Chaux-de-Fonds. Sein Chefexperte, Roger Huwyler aus Bex VD, ist bereits zum zwölften Mal an Titelkämpfen dabei.

Es gibt noch einige Trainingsbaustellen

Elmar Wyrsh fand das Mehrländertraining toll. Es sei spannend zu sehen, wie die anderen arbeiten und wie sie eingerichtet seien, sagt er. Seit Februar trainiert der Urner unter der Woche im Betrieb seines Experten und feilt an seinen Fertigkeiten. «Ich bin gut unterwegs, aber es gibt noch viele Dinge, an denen ich noch arbeiten muss. Ich habe ja auch noch etwas Zeit.»

«Es ist interessant, sich mal mit anderen zu messen», sagt Lukas Aschbacher, der Möbelschreiner aus dem Südtirol. «Im Vergleich mit den anderen fühle ich mich gut. Natürlich gibt es noch einiges zu verbessern. Aber ich versuche, das Beste herauszuholen.» Das sieht auch Thomas Leitner, Massivholzschreiner aus Österreich, so. «Es ist interessant, mal einen Vergleich zu haben. Aber es ist primär wichtig, dass man selbst ein gutes Training hat», findet er. Man könne aber immer was von den anderen dazulernen und er sei motiviert, weiter Gas zu geben.

Chefexperte erwartet eine spannende WM

Christian Notley, Möbel-Experte aus England, freut sich, dass er und sein Team erstmals eingeladen wurden. «Wir haben auch schon mit anderen trainiert, doch hier kommen die starken europäischen Länder zusammen», sagt er. Er wird in Lyon der Chefexperte der Kategorie Möbel sein und erwartet einen interessanten Wettkampf. «Ich sehe hier starke und talentierte Kandidaten. Das wird eine gute WM.»

Die Schreinermeisterschaften starten alle zwei Jahre

Alle zwei Jahren führen die beiden Schweizer Berufsverbände VSSM (Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten) und FRECEM (der Schwesterverband in der Romandie) die Schreinermeisterschaften durch. Diese beginnen mit den Sektionsmeisterschaften als erster Stufe, bei der Schreinerlernende aus den jeweiligen Regionen gegeneinander antreten. Bei den letzten Austragungen waren dies in der Regel rund 1'100 Teilnehmende. Je nach Grösse der Kantonalsektion dürfen die Besten an den regionalen Meisterschaften teilnehmen. Dies sind schweizweit maximal 100 Lernende oder frisch Ausgelernte mit dem Höchstalter von 22 Jahren. In drei Gruppen werden die Wettkämpfe der Stufe zwei in der Regel im Rahmen einer Publikumsmesse in verschiedenen Regionen der Schweiz ausgetragen. Aus den drei Gruppen kommen jeweils die besten drei weiter und bilden die Schreinerinternationalmannschaft.

Das neunköpfige Team wird vom Nationalcoach unterstützt und trifft sich mehrmals zu Trainings sowie eintägigen Wettkämpfen, ehe sie dann an den Swiss Skills in Bern um die Schweizermeistertitel in den Kategorien Möbelschreiner/in sowie Bauschreiner/in kämpfen. Die Siegerin oder der Sieger vertritt dann die Schweiz an den World Skills, der Berufs-WM.

2026 finden die World Skills in der chinesischen Metropole Shanghai statt. Der nächste Wettkampfzyklus der Schreinermeisterschaften startet im zweiten Halbjahr 2024, die Swiss Skills in Bern stehen 2025 auf dem Programm.

Weitere Informationen unter:

www.schreinermeisterschaften.ch

Für Rückfragen:

medien@vssm.ch